Indiana Tribüne.

Jahrgang 8. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 276.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 22. Juni 1885

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht überschreiten, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben kosten 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt wird ein unverheirath ter Mann für ein Milchcart bei Frau Emma Werkert, nahe beim Schützenpark. 2 ju

Mehl. — Das beste per Faß $5.45, 25 Pfd 7 c, 50 Pfd. $1.40. Garantirt alles das beste im Markte. Gutes Mehl je $1.25. 20 Cents werden für gute leere Fässer bezahlt. Gau Pelt, 59 Nord Alabama Straße.

Verlangt 50 Kinder im Alter von unter 12 Jahren, um während der Ferien Stühle zu flechten. Näheres No. 38 Michigan Avenue in der Nähe vom Roller Coaster. 23ju

Stellegesuche.

Gesucht wird Arbeit von einem deutschen Manne. Nachzufragen in der Office ds. Blattes. C 24

Gesucht wird Stelle von einem starken deutschen Mädchen, das alle Hausarbeit verrichten kann. Näheres 705 Ost Washington Straße. 23ju

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Ein schönes gesundes Haus, enthaltend 7 Zimmer, schön eingerichtet im Südöstlichen Stadttheile, Brunnen, Cisterne, Rauchhaus, Stallung und Remise. Ist hoch gelegen und prachtvoll eingerichtet, Miethe $8.00 per Monat. Nachzufragen in der Office ds. Blts. C 23ju

Zu vermiethen: Eine schöne, gesunde Wohnung von 3—4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten in Dr. Denke Walters Block 228 Ost Washington Str. do

Zu verkaufen.

Zu verkaufen; Eine gut gehende Bäckerei, in der Mitte der Stadt gelegen, ist wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen. Näheres in der Office ds. Blts. 25 2tj.

Zu verkaufen: Ein Saloon mit guter Kundschaft ist Krankheitshalber zu verkaufen. Näheres in der Office ds. Blts. W 3t

Irre machen gilt nicht!

Man lasse sich nur nicht irre machen mit dem großen Geschrei und vieler Prahlerei von manchen unserer Concurrenten.

Alle Diejenigen, welche neue Hüte nöthig haben, sind eingeladen bei

Bamberger

vorzusprechen.

Die Auswahl ist groß und die Preise sind sehr niedrig.

No. 16 Ost Washingtonstr.

PHŒNIX GARTEN,

Südwest Ecke Morris und Meridianstr.

Friedr. Kroeckel, . Eigenthümer.

Sommernachts - Fest!

— der —

Germania Loge No. 878, K & L of H

— am —

Montag, 22. Juni 1885.

Eintritt 15 Cents.

Indiana Sænger-Fest

Große Excursion!

— zum —

Fort Wayne Sänger-Fest

des Indiana Sänger-Bundes

— veranstaltet vom —

Ind. Liederkranz

— am —

22., 23. und 24. Juni, und am 25. Juni Morgens.

Rundfahrt nur . . **$3.00.**

Die Tickets für die Hinfahrt können auf jedem regulären Zuge der Wabash Linie an den obengenannten Tagen benutzt werden und sind gültig für die Rückfahrt bis Samstag den 27. Juni einschließlich. Der Hauptzug, welcher die Sänger nach Fort Wayne führt, verläßt das Union Depot am 23. Juni Morgens 9 Uhr.

Tickets sind zu haben bei: John Frick, Ecke Columbia und Mallott Ave.; Ernst Knobel, 113 Ost Washington Str.; Christ. Harmoning, Ecke Washington und Mississippi Str.; John Klein, Ecke Madison Ave und Morris Str.; Chas. Schwenzer, 485 Madison Ave.; Wm. Himmel, Ecke North Str. und Indiana Ave.; Wabash Ticket Office, unter Grand Hotel; Ernst Everding, 588 Süd Meridian Str.; John Bühler, Ecke McCarty und Delaware Str.; John Klein, Ecke Madison Ave. u. Morris Str.; Circle House; Office der „Indiana Tribüne"; Office des „Telegraph" und beim Comite: Fritz Mack, Alex. Ernestinoff, Karl Baden.

Schluß-Conzert

— der —

Ind'pls Männerchor Gesang und Orchester-Schule.

Operette: **„Dornröschen!"**

Mænnerchor-Halle!

Dienstag, 23. Juni 1885.

Abends 8 Uhr.

Eintritt 25 Cts. . . Schluß: Tanzkränzchen.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, D. C., 22. Juni. Schönes Wetter, Nordwind.

Ein Wolkenbruch.

Cleveland, O., 22 Juni. Ein furchtbarer Wolkenbruch entlud sich zwischen 4 und 5 Uhr über unsere Stadt. Seit gestern sind mehr als 3 Zoll Regen gefallen. Um 10 Uhr heute Abend folgte auf den Regen heftiger Wind. In Ravenna, O., deckte der Sturm heute Abend verschiedene Häuser ab, dadurch einen Schaden von mindestens $30,000 verursachend.

Aus Spanien.

Madrid, 22. Juni. Der Aufruhr wegen der strengen Sanitätsmaßregeln dauert fort. An Stelle der Gensdarmen wurde reguläres Militär gegen die Aufrührer geschickt.

Am Samstag kamen 393 neue Erkrankungen und 164 Todesfälle vor.

Drahtnachrichten.

Gen. Grant.

Mt. McGregor, 21. Juni. Gen. Grant schlief ziemlich gut letzte Nacht. Sein Befinden ist im Wesentlichen unverändert.

Ein sonderbares Meteor.

Mason City, Ia., 21. Juni. In Owen Township fand man am Morgen nach dem furchtbaren Sturm auf dem Felde ein anscheinend drei Jahre altes Baby in sterbendem Zustande. Der Sturm hatte das Kind offenbar irgendwo aufgehoben und an der Stelle fallen lassen, wo es gefunden wurde. Es ist bis jetzt noch nicht ermittelt worden, woher das Baby kam.

Prügelstrafe.

Baltimore, 20. Juni. An Frank Byers wurde gestern zum ersten Male die in 1882 eingeführte Prügelstrafe vollzogen. Er bekam fünfzehn Hiebe.

Das Bundesturnfest.

Newark, N. J., 21. Juni. Gestern Abend begann das 24. Turnfest des nordamerikanischen Turnerbundes. Ein Fackelzug bewegte sich durch die Hauptstraßen der Stadt nach dem Union Park. Es befanden sich etwa 4000 Personen im Zuge.

Die Eröffnungszeremonien im Park begannen mit dem Vortrage eines Liedes durch den Aurora Gesangverein. Darauf folgte eine Rede des Sprechers der Newarker Turngemeinde. Darauf sprach der Vorsitzer des Festcomites, dann hielt Mayor Haynes eine Bewillkommungsrede, worauf noch einige andere Reden und dann ein Commers folgte.

Die Anzahl der anwesenden Turner ist eine sehr große. Heute Morgen um 9 Uhr begann das Turnen, speziell das Freiturnen. Um 11 Uhr fand unter dem Vorsitz des Turnlehrers Brosius eine Versammlung aller der sich am Preisturnen Betheiligenden statt. Die Regeln und Vorschriften für das Preisturnen wurden verlesen, worauf das Preisturnen seinen Anfang nahm. Die Vertheilung der Preise findet am Dienstag Abend statt. Die Theilnahme des Publikums ist eine sehr lebhafte und am Nachmittag und Abend befanden sich mindestens 30,000 Personen im Park.

Ein großer Komet in Aussicht.

Hartford, Ky., 20 Juni. Professor John M. Klein prophezeit für den Anfang August, oder Ende Juli das Erscheinen eines großen Kometen.

Dennis Kearney im Felde.

San Francisko, 21. Juni. — Dennis Kearney kündigte heute seine Absicht an über's Jahr als Kandidat für das Gouvernörsamt aufzutreten. Die Hauptplanke seiner Platform wird darin bestehen, daß Munizipalitäten das Recht haben, die Dauer der Arbeitszeit zu bestimmen. Er glaubt mit Bestimmtheit, gewählt zu werden.

Der Kabel.

Resultat des Erdbebens.

Simla, 21. Juni. Bei dem kürzlichen Erdbeben in Kaschmir haben 3081 Personen ihr Leben eingebüßt, 70,000 Häuser stürzten ein und 33,000 Thiere kamen um.

Noch immer nicht.

London, 22. Juni. Lord Salisbury hat noch immer kein Ministerium gebildet.

Aufruhr.

Madrid, 21. Juni. In Folge der Durchführung strenger Sanitätsmaßregeln entstand ein Aufruhr, welcher vom Militär unterdrückt wurde. Mehrere der Aufrührer wurden erschossen. Der König hat die Absicht, in die von der Cholera heimgesuchten Distrikte zu reisen, wieder aufgegeben.

Seeschiffnachrichten.

New York, 21. Juni. Angekommen: „Greece" von London; „Lake Huron" und „Aurania" von Liverpool.

Queenstown, 21 Juni. Angekommen: „Germanic" von New York.

Plymouth, 21. Juni Angekommen: „Wieland" kam von New York an und ging weiter.

Marktpreise.

Weizen—No. 2 R. 98c; No. 2 roth, 96c.
Korn — No. 2 weiß 52½c. gemisch. 46½c.
Hafer — No. 2 weiß 36c; gemischt 34c.
Roggen — 65c.
Kleie — $12.00
Heu — $15.25.
Schinken — 9—11½
Schultern — 6c.
Speck — 7½c.
Seiten — 7½c.
Schweineschmalz — 7½ - 8c.
Mehl (—Family $4.00—$4.25; Fancy $4.50—$4.75; Extra $3.00—$3.75.
Eier—11c; im Store 13c.
Butter — Creamery 20—25c; Dairy 14 — 15c; Country 6—10c.
Hühner—9c per Pf; junge 15c per Pf.
Kartoffeln — 40—50 per Bush.; neue $2.50—$3.00 per Barrel.

Hiesiges.

Das Muster eines Predigers.

Gestern Abend hielt Pastor McCulloch in der Plymouth Kirche einen Vortrag über Victor Hugo. Dabei sprach er ungefähr Folgendes:

Aber ich habe es mit seinen politischen, mit seinen sozialen Anschauungen zu thun. Victor Hugo war ein geborener Sozialist. Das Wort Sozialist ist zur Zeit ein gehaßtes. Viele glauben, ein Sozialist sei ein Mann mit blutigen Händen, ein Mann, der Anarchie stiften und die Rechte des Volkes vernichten wolle. Dem ist nicht so. Ein Sozialist ist der Mann, der an Besserung gesellschaftlicher Zustände, an ein künftiges Glück der Menschheit glaubt. Er ist nicht zufrieden mit dem, was da ist, nicht zufrieden mit bestehenden Zuständen, nicht einverstanden mit der Politik des Gehenlassens. Er sieht das Unrecht und den Druck unter dem die Menschheit seufzt. Er sieht im Geiste die ideale Gesellschaft, sieht das Himmelreich auf die Erde herabsteigen. Wir sollten Alle Sozialisten sein, sollten an eine bessere Gesellschaft glauben, an eine Gesellschaft, in welcher Jedem Gelegenheit zu einem glücklichen Leben gegeben ist. Victor Hugo war ein Sozialist.

Die große Frage des Tages, zitirte McCulloch, ist die Arbeiterfrage. Die politische Frage ist gelöst. Die Republik ist da. Die soziale Frage bleibt zu lösen. Sie ist schrecklich einfach, es ist eine Frage zwischen Denjenigen, die Etwas haben, und Denjenigen, welche Nichts haben. Letztere Klasse muß verschwinden.

Alle Achtung vor Pastor McCulloch! Es ist keine Kleinigkeit für den Pastor einer fashionablen amerikanischen Gemeinde heutzutage Sozialismus zu predigen. Alle Achtung vor dem Geistlichen, welcher sich nicht darauf beschränkt, bloß den Himmel da oben zu predigen, sondern der Menschheit auch den Himmel auf Erden predigt, der das allgemeine Vorurtheil nicht scheut und Gedanken ausspricht, welche, ganz speziell bei den sog. Prominenten, verhaßt sind! An ihm könnten sich Manche, welche sich einbilden liberal und freisinnig zu sein, ein Beispiel nehmen.

Strafbare Fahrlässigkeit.

W. H. Hunter ein Bäcker No. 89 Patterson Straße wohnhaft, hat innerhalb weniger Wochen drei Kinder durch den Tod verloren. Nur eines seiner Kinder hat der gefährlichen Krankheit, dem Scharlachfieber, Trotz geboten, und befindet sich auf dem Wege der Besserung. Jeder wird begreifen, daß der Verlust von drei Kindern ein harter Schlag für Eltern ist, das Unglück sieht sich aber noch bedeutend härter an, wenn man erfährt, daß die Eltern vielleicht heute noch sich ihrer Kinder erfreuen könnten, wenn nur von gewisser Seite die schuldige Pflicht erfüllt worden wäre.

Die Kinder der nebenan wohnenden Familie Hasty wurden nämlich seiner Zeit vom Scharlachfieber befallen, und trotzdem hatten die Hunter'schen Kinder ungestört mit denselben verkehrt, weil sie die Krankheit nicht kannten. Ferner hatte es der Gesundheitsrath versäumt, an dem Hause rechtzeitig ein Warnungssignal aufzustecken, trotzdem der Arzt, Dr. John Chambers, rechtzeitig Anzeige erstattet zu haben, behauptet.

Der kleine Stadtherold.

Herr Johann H. Elbrecht ist gestern im Alter von 76 Jahren gestorben. Beerdigung: Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr von W. Weghorst's Gärtnerei an Madison Ave. aus.

Geburt in einer Ambulanz

Flanner & Hommowns Ambulanz wurde gestern früh nach No. 467 Ost Market Straße gerufen, um das farbige Dienstmädchen Dickson, welches seiner Niederkunft entgegensah, in's städtische Hospital zu bringen.

Als jedoch die Ambulanz im städtischen Hospital anlangte, hatte bereits ein kleiner Weltbürger das Licht der Welt erblickt. Mutter und Kind befinden sich indeß ganz wohl.

Selbstmordversuch.

Ida Deer, an Railroad Straße wohnhaft, machte gestern Nachmittag einen Selbstmordversuch, indem sie Morphium nahm. Dr. Hodges wurde gerufen, und sie wird wahrscheinlich gerettet werden. Unglückliche Liebe hat sie zu dem Schritte veranlaßt.

Bauvermits

John Herrmann zwei Cottages an Herrmann Straße, zwischen Market und Ohio Straße. $650.

William Covert, Frame Sched an No 408 North West Straße. $50.

☞ Gestern war der längste Tag im Jahre. Der Tag ist Manchem sehr lang vorgekommen.

☞ Advokat Roß Clarke wird als Criminalrichter fungiren, während Richter Norton eine Reise nach Europa unternimmt.

☞ Die sozialistische Sektion hatte gestern Nachmittag eine Geschäftsversammlung und beschloß die näheren Arrangements eines Picnics am Sonntag, den 5. Juli auf Stratford's Place an der Straße nach Irvington. Der Ertrag des Picnics ist zur Unterstützung der Sozialisten bei den demnächst stattfindenden französischen Nationalwahlen bestimmt. Es wurde ferner beschlossen, die nächste Agitationsversammlung erst am 4. Sonntag im September abzuhalten.

☞ Dr. B. Westcot, No. 77 Meek Straße wohnhaft, machte gestern Abend in der Polizeistation folgende Mittheilung: Vor etwa einem Jahr heirathete Moses M. Patten von Galveston, Tex Minnie Murdock von Indianapolis. Patten war Sekretär der Galveston Straßeneisenbahn und hatte jeden Abend die vereinnahmten Nickel zu zählen. Diese monotone Beschäftigung scheint störend auf seinen Geist eingewirkt zu haben, und er wurde wahnsinnig. Vor etwa einem Monat kehrte die junge Frau hierher zu ihrem Vater, George Murdock, zurück, und am letzten Freitag kam auch Patten hierher. Er hat sich dahin ausgesprochen, daß er seine Frau tödten werde, und die Frau fürchtet sich vor ihrem wahnsinnigen Gatten.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Hannover.

In Hannover ist ein „Verein für Mädchenschutz" gegründet worden. — † zu Hannover der dortige Bürgervorsteher Ch. Peick. — In Leer ist die neuerbaute Synagoge eingeweiht worden. — Durch Unfälle kamen ums Leben: in Celle der Bahnarbeiter Hein. Meyer, in Völksen der Hofbesitzer Zieseniß. — Einer durch Brandstiftung entstandenen Feuersbrunst in Hardegsen fielen 12 Gebäude zum Opfer. — In Lehmke sind ebenfalls verschiedene Gebäude niedergebrannt.

Westfalen.

In den westfälischen Garnisonen sollen demnächst mehrfache Dislocirungen stattfinden. — Lieutenant v. Böhl vom 4. Kürassierregiment in Münster ist kürzlich in 18 Stunden nach Oldenburg geritten. — Die katholische Gemeinde in Witten feierte ihr 50jähriges Bestehen. — Der Colon Oberhokamp aus Stedegrund feierte seine Hochzeit an dem Tage, an dem sein älterer Bruder seine silberne und sein Vater seine goldene Hochzeit feierten. — Bürgermeister Warltrup von Beckum ist wegen Fahrlässigkeit zu 30 M. Geldstrafe verurtheilt worden. — In Hesseln hat sich in einem Anfall von Schwermuth der Kolon Bußmeyer erhängt. — Bei Werl brannte die Immenkötter'sche Papierfabrik nieder, wobei der Mitinhaber der Fabrik, Johannes Immenkötter, der Werkmeister Raimund Rammelmann und der Arbeiter Franz Brinkmann in den Flammen umkamen; der Arbeiter Hillebrandt und ein dritter Arbeiter wurden gefährlich verletzt. Durch einen Sturz vom Wagen verlor zu Hartum der Knecht Friedrich Trisbrock aus Elverdissen das Leben.

Rheinprovinz.

Das in Dinslaken errichtete Waisenhaus ist kürzlich eingeweiht worden. — An dem in Aachen stattfindenden niederrheinischen Musikfest werden 475 Personen mitwirken. — Die Universität Bonn zählt in diesem Sommersemester 1251 Studirende. — Der Gymnasiallehrer Colas aus Köln starb an den Folgen eines Sturzes. — Die großen Sammetwebereien von de Ball & Niedick in Lobberich haben in Folge eines Arbeiterausstandes den Betrieb einstellen müssen. — Der Steuerempfänger Otto v. Carnap aus Ronsdorf, der vor 2½ Jahren wegen Unterschlagung zu 5 Jahren Gefängniß verurtheilt wurde, ist jetzt vom Kaiser begnadigt worden. — † in Scheidler der Ackerer Johann Sandrath im Alter von 109 Jahren. — Bei Wetzlar ertränkte sich der Polizeidiener Mandler von Kinzenbach, in Remagen erschoß sich aus Liebesgram die 20jährige Anna Lubbemeyer, in Mülheim a. Rh. ertränkte sich der geistesgestörte 64jährige Holzschneider Wirriges. — Zu Crefeld stürzte der Färber C. Nellen in die siedende Farbe und starb, zu Bruckhausen wurde der 10jährige Sohn des Tagelöhners Beckmann von einer wild gewordenen Kuh zu Tode geschleift, zu Pohwinkel wurde der Gendarm Paulus vom Blitz erschlagen.

Die Brooklyner Brücke scheint als Medium für springlustige Selbstmordcandidaten einen Rivalen erhalten zu haben, und zwar in den zum Hotel eingerichteten Riesenelephanten in Coney Island. Eine junge Dame nämlich machte dieser Tage einen Versuch, sich von dem Kopfe des Unthiers hinabzustürzen. Glücklicher Weise hielt man sie rechtzeitig fest, denn hätte sie ihr Vorhaben ausführen können, so wäre sie ohne Zweifel zerschmettert worden.

Neue Wirthschaft.

Dem Publikum im Allgemeinen und speziell den Bewohnern der Süd'seite diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine neue Wirthschaft an der

Ecke von Ost Str. und Lincoln Lane

eröffnet habe.

Meine Freunde und Bekannte, sowie Alle die es werden wollen, sind um ihre gef. Kundschaft ersucht, und es wird mir jederzeit zum Vergnügen gereichen, sie mit frischem Bier, besten Cigarren und ausgewählten Getränken auf's Aufmerksamste zu bedienen.

Achtungsvoll,

John Eberhardt.

Indianapolis

Wasser Comp.

No. 23 Süd Pennsylvania Str.

Um die Zahl unserer Consumenten zu vermehren, werden wir Straßen- und Yardarbeiten zu 25 Cents per Faß verrichten und zwar mit ¾ Zoll Bleiröhren.

Wasser-Rate: Haus mit 6 Zimmer $5 per Jahr; jedes weitere Zimmer $1 per Jahr; Badezimmer $3 Jahr; Water Closets $3 per Jahr. Wasser reiner und besser als Quellwasser.

Wegen näherer Auskunft, Ausdehnung der Wasserleitung u. s. w., sprechen man in der Office vor.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Straße.

Indianapolis, Ind.

Collektionen, Wechsel auf das Ausland, Linsen auf Depositen. Aufbewahrung von Werthgegenständen

Jos. A. Moore.

C. B FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter.

(Justice of the Peace.)

Bureau; No. 90 Ost Court Straße.

Wohnung; No. 127 Nord Noble Str.

Hypotheken, sowie Vollmachten für Europa ꝛc. werden zu den möglichst billigen Preisen ausgestellt.

Joseph Ernst,

Stukateur, [Plasterer.]

No. 47 Davis Straße.

Alle Aufträge werden billig und prompt ausgeführt.

Wenn Sie den vollen Werth für den Betrag ihres Geldes wollen, kaufen Sie Ihre **Stiefel und Schuhe** zu billigen Preisen bei

Jos. E. Hays, No. 37 Ost Washington Straße.

Unser Räumungs-Verkauf!

ist von Erfolg begleitet, trotzdem das Geld rar ist. Das ganze Publikum würdigt gerechte Preise. Wir nieten solche und ersparen demselben dadurch manchen Dollar. Nachstehend unsere Auszeichnung, welche den jetzigen Verkaufspreis repräsentirt, nämlich:

K R E U Y N A C H T F (F wiederholt)
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 0

Man kaufe keinen Schund, wenn man unsere feine Waare zu äußerst niedrigen Preisen kaufen kann und eine seltene Auswahl hat.

FAMOUS EAGLE,

West Washingtonstr. **13** Ehrliches Handeln.
Deutliche Zahlen. Schutz und Ein Preis.

C. Maus' neue Brauerei.

Die vollkommenste und best eingerichtete Brauerei im Staate Indiana.

Westende der New York Straße.

Wollt Ihr einen Wagen kaufen?

Schweikle & Prange,

No. 424 und 426 Ost Washington Straße,

— Fabrikanten von —

Kutschen, Buggies und Ablieferungs-Wagen und „Spring-Trucks,"

können jedem Geschmack Rechnung tragen.

Reparaturen werden gut und billig besorgt. Wagen werden hübsch angestrichen. Zufriedenheit wird garantirt.

Der PERFECTION ist der beliebteste Rollschlittschuh, der je gemacht wurde, der einzige double cushion Schlittschuh, den es giebt. Die Räder haben Stahlachsen, Gewicht ein bis zwei Pfund weniger, als andere Schlittschuhe. Brechen niemals.

☞ Erkundige Dich nach dem Preise.

The Machine and Steel Pully Company,

einzige Fabrikanten.

Herrmann's

Leichen-Bestattungs-Geschaft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Es bringt keinen Profit

wenn man Thatsachen, die man erfährt, sich nicht zu Nutzen macht. Man versäumt Vieles, wenn man sich die **niedrigen Preise** in

Teppichen, Tapeten, Draperien, Gardinen, Matten, u. s. w.,

— bei —

Albert Gall

nicht zu Nutzen macht.

☞ Die größte und feinste Auswahl in Spitzen-Vorhängen, welche je in Indiana gezeigt wurde.